

Szene 9: Die Suche nach der Herberge

Ort: Verschiedene Haustüren

Voiceover von Josef und Maria (die beiden werden nicht gezeigt). Es werden lauter Kinder (Herbergsväter und -mütter) gezeigt, die die Tür aufreißen (immer andere Tür) und verschieden reagieren (Kopfschütteln, Mit dem Finger in die andere Richtung zeigen, lachend den Vogel zeigen und abwinken, Naheiiiiin rufen). Hier können beliebig viele Kinder untergebracht werden. Manche mit Text, manche ohne Text. Die mit Text kann man zwischen den Sätzen von Maria und Josef reinschneiden.

Josef: So voll hab ich die Stadt noch nie erlebt. Gefühlt war ganz Israel in Bethlehem.

Maria: Wir kamen halt auch einfach viel zu spät. Dein Freund Joshi hat uns ja nur die halbe Strecke auf seinem Wagen mitgenommen. Und dann hast du auch noch vergessen, zu ...

Josef: Na, ich war ja für den Esel.

Maria: Josef, lenk jetzt nicht ab. Du hast einfach vergessen zu reservieren. In der Hochsaison. Es war doch klar, dass die Stadt überfüllt sein würde. Vier (Zahl entsprechend der Kinder, die da mitmachen) Herbergen und alle voll bis unters Dach. Bis in die Nacht hinein haben wir nach einem Schlafplatz gesucht. Und dann, als ich mich gerade damit abgefunden hatte, mich auf offenem Feld in deinen Mantel zu kuscheln, haben die Wehen angefangen.

Josef: Das Timing war doch perfekt, so hat sich doch noch einer erbarmt und uns seinen Stall gegeben. (Ein Herbergsvater schaut mitleidig, nickt und winkt mit ihm zu gehen)

Maria: Das nennst du perfektes Timing? (lacht) Na, das wird ja ne spannende Ehe.